

Erinnerungen an ein Versprechen

Von Norrsken

Kapitel 2: Erwachen

Hallo wieder!

Hier bin ich mit dem zweiten Kapitel zu meiner Fanfic!

Ich werde euch nicht lange aufhalten und wünsche viel Spaß beim lesen!

Shaoran legte Sakura ein kaltes Tuch auf die Stirn. "Das Fieber ist schon etwas gesunken, aber sie scheint sich zu quälen.", sagte Shaoran besorgt. "Wieso denn?", fragte Meiling. Shaoran zuckte mit den Schultern und meinte: "Kann ich dir nicht sagen. Vielleicht ein Albtraum oder so. Wir können sie ja fragen wenn sie wieder bei Bewusstsein ist." Meiling nickte und sagte dann: "Können wir machen, aber jetzt können wir gar nichts tun, also lass uns nach unten gehen und etwas essen. Ray hat lecker gekocht und es wird dir bestimmt nicht gut tun, wenn du hier die ganze Zeit nur neben Sakura sitzt. Sakura würde sich Sorgen machen und böse auf dich sein. Das wäre dann auch wieder schlecht für sie." Shaoran stimmte Meiling zu und ging mit ihr runter ins Esszimmer.

"Du scheinst ihn überredet zu haben, Meiling. Setzt euch es ist genug für alle da.", sagte Ray freundlich. Tyson, Max, Ray, Kenny, Hilary, Meiling und Shaoran setzten sich an den Tisch (Muss ein großer Tisch sein. XD) und begannen mit dem Essen. "Das schmeckt wirklich gut, Ray!", lobte Meiling Ray. "Klar schmeckt das gut! Ray ist ja auch ein Ausgezeichneter Koch!", meinte dann Tyson mit vollem Mund. "Zum Glück habt ihr genug eingekauft, so konnte ich genug kochen damit noch etwas für Sakura da ist, wenn sie aufwacht.", sagte Ray. "Wo ist eigentlich Kai? Ich hab ihn nicht rausgehen sehen.", fragte Hilary. "Das Mittagessen lässt Kai immer ausfallen. Bestimmt ist der auf seinem Zimmer und liegt gemütlich auf seinem Bett.", antwortete Max. Alle am Esstisch schienen sich gut zu verstehen und es versprach noch eine lustige Runde zu werden.

Währenddessen hatte Kai sein Zimmer verlassen und war zu Sakura gegangen. Er setzte sich zu ihr ans Bett und sah sie nachdenklich an.

<Warum? Warum habe ich immer noch das Gefühl sie zu kennen? Mir fällt einfach nichts ein. Ich hab schon Kopfschmerzen vom ganzen Grübeln.> Während Kai sich so seine Gedanken machte sah er sich die ganze Zeit Sakuras Gesicht an, ob er es nicht doch kennen würde.

Dann machte Sakura die Augen leicht auf. Ihr ging es noch schlecht und ihre Stimmbänder wollten nicht funktionieren, da sie Halsschmerzen hatte. "Hallo.", brachte Sakura mit leiser Stimme hervor. "Hallo.", gab Kai wieder. "Geht es dir besser?", fragte er dann noch. Sakura drehte sich zu Kai und sagte mit leiser Stimme und einem lächeln auf den Lippen: "Mir geht es besser. Warum bist du hier und wo ist

mein Bruder (Shaoran ist hier Sakura Bruder)?" "Dein Bruder ist gerade beim Essen.", antwortete Kai. "Und warum bist du hier?", fragte Sakura noch mal. Sie verkrümelte sich dabei unter der Decke.

Kai versank wieder in Gedanken. <Was soll ich ihr antworten? Ich weiß ja selbst nicht mal was ich hier mache. Ich hätte in meinem Zimmer bleiben können, aber irgendwie wollte ich schauen wie es ihr geht.>

"Du musst mir nicht antworten, wenn du nicht magst.", meinte Sakura dann. Kai sah zu Sakura auf die ihn dann anlächelte. Shaoran und Meiling betraten das Zimmer und Kai stand auf um den Raum zu verlassen, blieb aber im Türrahmen stehen.

"Sakura hast du schlecht geträumt? Du sahst eben so gequält aus.", fragte Meiling besorgt. Sakura schüttelte leicht den Kopf und erzählte: "Nein, ich hab nicht schlecht geträumt, aber ich habe etwas seltsames geträumt. Ich stand mitten in wunderschönweißem Schnee. Vor mir stand ein großer Kirschblütenbaum in voller Blüte, obwohl es schneite. Und in dem Baum saß ein Junge der zu mir sagte: "Egal was kommen wird, ich werde dich vor allem bösen beschützen". Ich hatte weder angst noch war mir kalt- im Gegenteil. Ich fühlte mich wohl und mir war wunderbar warm. Ich konnte jedoch das Gesicht des Jungen einfach nicht erkennen, aber ich war mir sicher ihn zu kennen. Also, wenn ich gequält aussah, dann weil ich mich quälend versucht hab an den Jungen zu erinnern.

"Könnte das eine Vorahnung sein?", fragte Meiling Shaoran. "Wenn ja, ist sie diesmal sehr verwirrend und ergibt überhaupt keinen Sinn. Wenn, kann allein Sakura herausfinden was dieser Traum zu bedeuten hat.", erklärte Shaoran. "Könnten wir vielleicht nach Hause? Ich möchte hier für keine weiteren umstände sorgen.", fragte Sakura Shaoran. Shaoran nickte und ging mit Meiling runter um allen zu sagen, dass sie gehen würden.

"Warum bist du zusammengebrochen?", fragte Kai nun Sakura. Sakura sah Kai fragend an. "Ich meine, warum bist du so erschrocken als du mich gesehen hast?", fragte Kai nun. Sakura stand auf und antwortete Kai: "Ich weiß es nicht genau, aber ich hatte auf einmal einen unerträglichen schmerz in der Brust, als käme er genau aus meinem Herz. Das hatte sicher nichts mit dir zu tun. Ich hab mich wohl einfach nur überanstrengt."

Kai verstand das zwar, aber das erklärte nicht warum sie ihm so bekannt vorkam. <Belassen wir es erst mal dabei. Vielleicht irre ich mich ja auch, aber wenn ich recht haben sollte, dann werden wir uns sicher wieder sehen.> dachte Kai sich.

Sakura machte sich dann mit Shaoran und Meiling zusammen auf den Weg nach Hause. "Ich danke für alles und auf wieder sehen.", rief Sakura noch zum Abschied.

Nun wo der Besuch gegangen war lief bei Tyson, Max, Ray, Kai, Kenny und Hilary alles wieder den gewohnten Gang. Späht am Abend machten sich dann auch Hilary und Kenny auf den Heimweg und Ray bereitete das Abendessen zu.

"Das war heute wirklich ein Ereignisreicher Tag.", meinte Ray schmunzelnd. "Stimmt! War heute etwas aufregender. Das was mich aber dabei irritierte war, dass Kai das irgendwie schuld war.", sagte Max lachend. "Allerdings! Es ist schon verwunderlich, dass gerade Kai ein Mädchen aufließt und dass deren Cousine plötzlich bei uns zusammenbricht.", meinte nun Tyson der ebenfalls lachte.

Kai jedoch schien von dem Gerede gar nicht mitzubekommen. <Es ist schon eigenartig. Während sich in mir das Gefühl breit machte, dass ich diese Sakura kennen würde und höllische Kopfschmerzen bekam. Brach sie zusammen wegen starker schmerzen in ihrer Brust die von ihrem Herzen kamen- wie sie sagt. Kann das alles wirklich nur Zufall sein oder hat das alles doch etwas mehr zu bedeuten. Woher

könnte ich sie nur kennen? Diese Sakura Li.>

Tjaaa, bei diesem Gedanken von Kai hör ich erst mal auf. Wenn ihr wissen wollt wie's weiter geht müsst ihr ein bisschen warten. Schreibt mir bis dahin ein paar Kommis! Ich würde mich freuen!

Bis bald!

Eure SakuraTao